



# Protokollauszug

aus der  
13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 04.11.2009

---

öffentlich

**Top 7.8 Bessere Information der Stadtverordneten  
09/SVV/0951  
geändert beschlossen**

Diese Vorlage wird gemeinsam mit der DS 09/SVV/0955 behandelt.

Namens der Fraktionen CDU/ANW und FDP/Familienpartei wird vom Stadtverordneten Rietz eine **neue Fassung** der DS 09/SVV/0951 (mit Datum vom 04.11.2009) vorgetragen, die den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE vorliegt.

Von den Antragstellern wird in der letzten Zeile des Beschlusstextes die Wortgruppe "Beschlüsse und Festlegungen" geändert in „Arbeitsaufträge“.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bringt Bedenken zum Punkt 3. vor und stellt anschließend den **Geschäftsordnungsantrag**, über die Punkte 1. bis 3. **einzelnen abzustimmen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 13 Ja-Stimmen.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Punkt 3. ist wie folgt zu ändern:

Bis zur Umsetzung von Punkt 2. wird der Oberbürgermeister beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihren ordentlichen Sitzungen schriftlich und ggf. mündlich einen regelmäßigen Bericht in einer tabellarischen Übersicht vierteljährlich zu den von der Stadtverordnetenversammlung gefassten Arbeitsaufträgen abzugeben.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Punkt 3. lautet wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird des Weiteren beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in einer tabellarischen Übersicht den Abarbeitungsstand zu den von der StVV erteilten Aufträgen zu berichten. Das Verfahren ist im Hauptausschuss darzustellen.

Nach 19 Diskussionsrednern beantragt der Stadtverordnete Utting, Fraktion FDP/Familienpartei, ‚Schluss der Debatte‘.

Dieser **Geschäftsordnungsantrag** wird, nach der Feststellung, dass alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern, **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Änderung des Punktes 3. wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragte Änderung des Punktes 3. wird

mit 18 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 11 Nein-Stimmen.

Anschließend wird entsprechend dem Antrag des Oberbürgermeisters über die Punkte 1. und 2. **einzel**n abgestimmt:

**Abstimmung:**

Der Punkt 1. wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Punkt 2. wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Persönliche Erklärung**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs äußert sich zum Verwaltungsaufwand, der mit der Anfertigung von jährlich 55 Berichten für die Stadtverordnetenversammlung verbunden sei und äußert Zweifel, dass diese immer in hinreichendem Maße durch die Stadtverordneten zur Kenntnis genommen werden.

In der Diskussion hat der Stadtverordnete Gruschka namens der Fraktion DIE LINKE die Aufnahme des Redebeitrages des Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, beantragt. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Oberbürgermeister wird verpflichtet, wenn in begründeten Fällen eine vollständige Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung einschließlich der festgelegten Termine nicht möglich ist, die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich zu informieren.**

2. Außerdem wird der Oberbürgermeister aufgefordert, eine Beschlusskontrolle einzurichten, so dass die Stadtverordneten sich jederzeit im RIS über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse informieren können.
3. Bis zur Umsetzung von Punkt 2. wird der Oberbürgermeister beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihren ordentlichen Sitzungen schriftlich und ggf. mündlich einen regelmäßigen Bericht in einer tabellarischen Übersicht vierteljährlich zu den von der Stadtverordnetenversammlung gefassten Arbeitsaufträgen abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.